

# Unterstützung für „vorbildliche Aktion“

## Sparkassen-Stiftung stellt 7500 Euro für den Bau der Bühne in der Borg zur Verfügung

-west- LÜDINGHAUSEN. Wenn es nach Franz-Bernhard Tenberge ginge, dann würde die erweiterte Borg-Bühne auf dem Mühlenkolk in der kürzesten Nacht des Jahres, also am 21. Juni, eingeweiht. „Aber das wird eng“, räumte der Initiator dieser Bühne ein. „Beflügeln“ will die Sparkasse Westmünsterland die Initiatoren dieses Projekts: Gestern überreichte das stellvertretende Vorstandsmitglied der Sparkasse Westmünsterland, Dr. Matthias Bergmann, Tenberge und dem Vorstand der Bürgerstiftung Lüdinghausen einen Scheck in Höhe von 7500 Euro, der aus der Sparkassen-Stiftung stammt. „Das ist eine vorbildliche Aktion, die wir gerne unterstützen wollen“, kommentierte Bergmann die Planung.

Zur Vorgeschichte: Durch vier schwimmende Pontons, die in der Stever natürlich verankert werden müssen, soll die Plattform des Holzstegs im Bereich der Borg erweitert werden. Für bestimmte Veranstaltungen soll somit eine Bühne geschaffen werden. Um über 50 Quadratmeter würde die aktuelle Fläche erweitert. So



**Wollen die Bühne bauen:** Sparkassen-Regionaldirektor Andreas Geiping, Franz-Bernhard Tenberge, Bernhard Krämer und Josef Bone (Bürgerstiftung) sowie stellvertretendes Sparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Matthias Bergmann (v.l.).

Foto: west

sieht die Idee von Franz-Bernhard Tenberge aus, die er von einem Architekten entwickeln ließ. Die Bürgerstiftung erklärte sich zur Mithilfe bereit – was insbesondere die Spenden-Akquise erleichtert. Schließlich ist sie berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. „Das ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Bürgerprojekt“, kommentierte Bernhard Krämer, Vorsitzender

der Bürgerstiftung, das Vorhaben. Die Idee, die Bühne für Veranstaltungen zu vergrößern, eröffne völlig neue Möglichkeiten. „Das ist ein Beitrag, um die Borg als Visitenkarte der Stadt Lüdinghausen noch attraktiver zu machen“, bestätigte auch Bergmann die Bedeutung des Vorhabens.

Auch wenn die Kosten des Vorhabens in jüngster Vergangenheit deutlich nach

oben geschneit sind, so ist „Bühnen-Bauer“ Franz-Bernhard Tenberge zuversichtlich, dass das Vorhaben realisiert wird. „Alle Behörden und Einrichtungen haben toll mitgezogen“, versicherte er gestern. Und bei den Sponsoren, bei denen er in diesen Tagen „Klinken putzt“, „habe ich mir bisher noch keinen Korb eingefangen“, freute er sich über die breite Unterstützung.